



Evangelische Gemeinde Egelsbach

Gemeindebrief

3/92

August/September
1992

Sommerfest

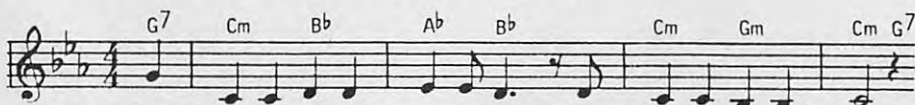
AM

30. AUGUST

1992



Ein Schiff das sich Gemeinde nennt



Ein Schiff, das sich Ge- meinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.

Der Dschungel ist überall

Schon lange hatte ich diese Geschichte mal aufschreiben wollen, doch ergab sich nie ein aktueller Anlaß. Dabei braucht sie den gar nicht, auch keinen vorgeschobenen, daß es eine Feriengeschichte z.B. ist. Würde doch passen, jetzt, wo die Urlaubszeit für die meisten vorbei ist...

Sommer 1975 war es, in Brüssel. Mit einigen anderen aus Egelsbach und Umgebung war ich zu einem christlichen Festival gefahren. Tausende junge Christen aus der ganzen Welt waren gekommen, wir lachten, sangen, redeten und beteten zusammen. Es war einfach eine gute Zeit. An einem Abend, als die ca. 8000 ständigen Teilnehmer wieder in der riesigen Messehalle beisammen saßen, kam ein Redner ans Mikrofon und meinte: Wir bekommen Besuch. Cliff Richard hatte sich angekündigt. Einfach so, spontan. Das war natürlich das Thema des Tages, und schon am nächsten Abend war er da! Beifall, noch bevor das erste Lied gesungen war, tosender Beifall danach. Da war eine Stimmung. Nach einigen Liedern berichtete

Cliff Richard von einer Kinderkrankenstation in Indien.

Über riesige Leinwände konnten wir das Elend der Kinder dort sehen. Da fehlte wirklich alles: Arzneimittel, medizinische Geräte, ja sogar Stifte und Papier zum Malen!

Die eben noch so ekstatische Stimmung war verflogen, sie blieb uns im Halse stecken. Wir hörten über die Arbeit, die die englischen Schwestern dort verrichteten, über die vielen großen und kleinen Probleme dort. Und

dann sagte das eben noch umjubelte Rockidol: Eine dieser Schwestern habe ich Euch mitgebracht, sie war gerade auf Heimaturlaub. Und spätestens in diesem Moment war uns allen klar, wer hier den größeren Applaus verdiente. Wenigstens 10 Minuten toste die große Halle, niemand blieb mehr sitzen, ohrenbetäubender Beifall.

Das war die Geschichte, die ich schon immer mal hatte aufschreiben wollen. Die, die eigentlich jeden Tag überall da stattfindet, wo kleine Leute im Geiste Jesu kleine Schritte tun und damit das Gesicht der Welt verändern, ob in Indien oder in Egelsbach.

Gaby Melk



am 30. August im ev. Gemeindehaus

Ein Schiff das sich Gemeinde nennt



Das Fest wird mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr (!) beginnen. Anschließend sind alle kleinen und großen Leute zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Am Nachmittag werden wir ein Knüpfbild zu unserem Thema gestalten.

Zwischendurch gibt es

- Kaffee und Kuchen - Volkstanz "üfufü" -
- Versteigerung - Verkauf von Bausteinen -
- Spiele und Basteleien - 3. Welt-Laden -
- Dias "Segelfreizeit"

Um 16 Uhr gibt es einen gemeinsamen Abschluß. Wir freuen uns über Kuchenspenden, die am Samstag oder vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgegeben werden können. Herzlichen Dank!

PS. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 49076.

Neue Mitarbeiterin in der Flüchtlingshilfe

Fluchtursachen bekämpfen ist eine gute und sinnvolle Sache. Aber was geschieht mit den Flüchtlingen, die tagtäglich vom Kriegsgeschehen ereilt werden und in der Fremde auf Schutz und Sicherheit für sich und ihre Familie hoffen.

Im Dienst der Christlichen Flüchtlingshilfe Egelsbach habe ich ab dem 1. Juni 92 meine neue Aufgabe angetreten, den in der Gemeinde Egelsbach lebenden Flüchtlingen bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme eine Begleitung zu geben.

Herausgerissen aus der von Krieg oder Bürgerkrieg bedrohten 'alten' Welt, kommen die Flüchtlinge mit ihren Habseeligkeiten und insbesondere mit ihren Fluchterlebnissen im "seelischen Handgepäck" nach Deutschland. Hier beginnt für sie die Konfrontation mit der neuen Realität, bei der die notwendigen Hilfestellungen im Rahmen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik geleistet werden müssen. Wichtig sind hier m.E. die Frage der Existenzsicherung und darüber hinaus eine angemessene psychosoziale Begleitung, die versucht, die Selbsthilfekräfte des Einzelnen zu mobilisieren.

Zu meiner Person: Mein Name ist Dorothea Ernst, ich bin 28 Jahre alt und habe die ersten 22 Jahre meines Lebens in Nordrhein-Westfalen/Hochsauerlandkreis verbracht. Nach meinem Besuch des Gymnasiums der Benediktiner in Meschede entschloß ich mich, den Handwerksberuf der Tischlerin zu erlernen. Im Anschluß daran, 1986, begann ich mein Studium an der Fachhochschule Frankfurt am Main im Fachbereich Sozialpädagogik. Als Studentin bot sich mir u.a. die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen in der Betreuung ausländischer Kinder der Hessischen Gemeinschaftsunterkunft in Schwalbach (HGU) zu sammeln. Mein Anerkennungs-jahr für diesen Beruf absolvierte ich ebenfalls im Bereich der Betreuung ausländischer Flüchtlinge im Hochtaunuskreis. Nach Beendigung der Praktikantenzeit warb ich dort ein weiteres halbes Jahr Berufserfahrung als Sozialpädagogin.

Mit dieser beruflichen Vorerfahrung stehe ich nun am Beginn meiner Berufslaufbahn und freue mich auf die Arbeit in der Flüchtlingshilfe in Egelsbach, sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit den hier engagierten BürgerInnen der Gemeinde.

Dorothea Ernst



Feste

Begegnungsfest

Am 26.8.92 findet in Erzhausen ein internationales Begegnungsfest statt. Beginn ist um 14 Uhr im Bürgerhaus mit einer multikulturellen Andacht. Anschließend inter-

nationale Küche, Tänze und Gesang. Das Ende ist gegen 18 Uhr vorgesehen. Groß und klein sind herzlich eingeladen!

Freundschaftsfest



Wer in den vergangenen Jahren dabei war, wird sich bestimmt an die exotischen Gaumenfreuden und das fröhliche Beisammensein verschiedener Nationalitäten erinnern und auch dieses Jahr gerne kommen.

Am 23.8.92 treffen wir uns um 13.30 Uhr im Bürgerhaus zu einer ökumenischen Andacht.

Um 14 Uhr geht es weiter mit internationalem Essen und Folklore. 2 Spielecken für die Kinder sind ebenfalls eingerichtet, Garten und ein Grill stehen uns zur Verfügung. Ende der Veranstaltung ist gegen 18 Uhr.

Ökumenischer Blick

Kath. Pfarrfest

Die kath. Kirchengemeinde hat in diesem Jahr besonderen Grund, ihr Pfarrfest zu feiern. Ihr Pfr. Novotny feiert im 50. Lebensjahr sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu diesem besonderen Tag und wünschen ihm Gottes Segen für seine weitere Arbeit.

Auch wir evang. Christen sind herzlich zum Pfarrfest am 2.8.92 eingeladen. Nach dem Gottesdienst um 9.30 wird im Bürgerhaus weitergefeiert.

Gottesdienste

So., 2.8., 10 h Abendmahl (Diehl)
So., 9.8., 10 h Taufen (Köbler)
So., 16.8., 10 h (Prädikant Barth)
So., 23.8., 10 h Taufen (Diehl)
So., 30.8., 11 h (!) Gemeindefest (Kölber/Band)
So., 6.9., 10 h Abendmahl (Diehl)
So., 13.9., 10 h Taufen (Köbler)
So., 20.9., 10 h Taufen (Köbler)
So., 27.9., 10 h (Diehl)
So., 4.10., 10 h Erntedankfest (Köbler u.a.)

Feierabendmahle

19.8. und 16.9. jeweils mittwochs
um 19 h im Gemeindehaus

Termine August/September 1992 +++ Termine August/September 1992
AUF
EINE
Termine August/September 1992 +++ Termine August/September 1992

Irene Balles-Lang
Lilo Förster, Gaby Mel
Stephan Krebs, Kerstin Schne

EN BLICK
2 +++ Termine August/September 1992 +++
92 +++ Termine August/September 1992 +++ Termine August/Sept.

Wo und wie Sie uns erreichen

Pfr. Martin Diehl:
Schulstr. 51, Tel.: 49076

Pfrn Renate Köbler:
Geschwindstr. 36, Tel.: 49740

Gem. Päd. Kerstin Schneider:
Rheinstr. 10, Tel.: 42784

Gemeindebüro, Frau Wurm:
Ernst-Ludwig-Str. 56, Di. - Do. 9 - 12 Uhr
Tel.: 49076

Küsterin Moni Untch:
Ernst-Ludwig-Str. 56, Tel.: 49718

Bibelabende

über den Profeten Elia
Mi., 12.8./19.8./26.8., jeweils 20 h

Sommerfest

Redaktionskreis:

30.8. ab 11 h mit Gottesdienst

ge, Günther Lange
k, Renate Köbler
ider (V.i.S.d.P.)

Freundschaftsfest

23.8.92 im Bürgerhaus

Auf den zweiten Blick

Wer hat die große, bunte Bücherwand schon einmal oder gar öfters wahrgenommen, wenn

mittwochs 17-18.30 Uhr

die Schränke geöffnet sind - oder beim Gemeindefest oder bei anderen Aktivitäten? Wenige?!

Grund genug, sie wieder einmal ins Licht zu rücken. Was gibt es da alles?

Viele bunte Bilderbücher für unsere kleinsten "Leser", die noch in den Kindergarten oder die ersten Schulklassen gehen.

Eine große Auswahl von Sachbüchern aus den verschiedensten Gebieten für jung und alt.

Unterhaltungslektüre für jedes Alter bis hin zu den Großdruckbüchern für die Ältesten, deren langer oft einsamer Tag so manche Erinnerung weckende Anregung fände.

Fernsehen, Videobänder, Computerspiele und auch der tägliche Blätterwald kosten uns viel Zeit. Ist sie damit immer gut angewendet?

Alle sind herzlich eingeladen, einmal neugierig an einem Mittwoch in unseren Büchern herumzustöbern. Man muß nicht gleich eine ganze Tasche voll Bücher - übrigens kostenlos und unbefristet - ausleihen.



Gemeinde - BÜCHEREI

Man kann auch einfach mal eine Weile ausruhen, in einem Buch blättern, es wieder liegen lassen, Bekannte treffen und wiederkommen.

Herzlich Einladung an alle!

Sabine Hoth
Leiterin der Bücherei

Gymnastik für Männer

Immer mehr Frauen entdecken, wie gut es tut und wieviel Spaß es macht, bei peppiger Musik und mit gymnastischen Übungen etwas für Geist und Körper zu tun.

Aber warum nur Frauen?
Ab August können nun auch Männer Wirbelsäulenausgleichsgymnastik machen.

Jeweils Mittwochs von 20 bis 21.30 im Gemeindehaus.

Da der Kurs von der Dezentralen Familienbildung organisiert wird, kosten 10 Std DM 45,--. Einsteigen ist jederzeit möglich.

Kursleiterin: Conny Becker
Tel.: 44167. Anmeldung dort oder im Gemeindebüro.

BIBELABENDE

» Der Götze wackelt «

Elija - Prophet des Einen- Streiter gegen die Götter und Abgötter dieser Welt



elija, der prophet
hatte es satt
das leben hatte er satt
und er hatte
die mächtigen satt
und er hatte
die frommen satt
die ihn im stich ließen
auch gott hatte er satt
fühlte sich verlassen
von allen
und dann lief
dieser elija weg
in die einsamkeit
in die wüste
legte sich unter
einen strauch
und er,
der alles satt hatte,
wurde gesättigt



Im Jahr der Bibel
wollen wir uns an
drei Bibelabenden
durch gemeinsame
Bibellektüre und
Diskussion, aber auch
mit Musik und kreativem
Gestalten dieser
schillernden prophe-
tischen Gestalt nähern.



Herzliche Einladung
zu den
Elija - Abenden

am 12., 19., 26. August
im Gemeindehaus.



Auch die diesjährige
Kinderbibelwoche
wird sich um diesen
streitbaren Propheten
drehen, so daß die
Elija - Abende eine
"hintergründige"
Ergänzung für alle
Eltern und KIBIWO -
MitarbeiterInnen
sein können.

Wir freuen uns darauf,
mit Ihnen diese
biblische Gestalt
neu - und uns in ihm
vielleicht sogar
wiederzuentdecken.

R. Köbler



Öko-Ecke

Wasser ist Leben!

Daß Trinkwasser lebensnotwendig ist, wissen wir alle. Doch was machen wir? Wir verschwenden dieses Lebenselixier als gäbe es damit keine Probleme. Wie ernst es mit der Grundwasserversorgung aussieht, belegen die Niederschlagsmengen z.B. für Egelsbach in den letzten 5 Jahren: 1987 - 778 mm; 88 - 680; 89 - 610; 90 - 546 und 91 - 578 mm Niederschlag.

Der Vegetationsmonat Mai 92 hatte soviele Sommertage (über 25 °C) wie in den letzten 150 Jahren nicht mehr. Die dramatische Folge ist, daß der Grundwasserspiegel sinkt und so das Trinkwasser immer knapper wird. Dem können wir nur begegnen, indem wir unseren Wasserverbrauch drastisch senken. Das bedeutet: möglichst keine Autowäsche, kein Berieseln von Tennis- oder Sportanlagen, kein Rasensprengen. Zum Gießen von Blumen und Gemüse Regenwasser verwenden. Waschmaschinen und Geschirrspüler nur noch einschalten, wenn sie wirklich voll sind. Duschen statt baden! Jeder ist aufgefordert, etwas zu tun, um dem drohenden Wassernotstand zu begegnen.

Voranzeige

Kerb im Pfarrhof

Wußten Sie schon, daß Kerb ursprünglich das Fest zur Kirchweih war? - Deshalb laden wir dieses Jahr ein zur Schoppenwirtschaft im Pfarrhof. Und weil es um Kirche und Kirchweih geht, wird der Erlös dieser Tage den Grundstock zu unserer Kirchenrenovierung im nächsten Jahr bilden.

Also nix wie hin:

Freitag, 18.9.92 - Montag, 21.9.92
Jeweils ab 19 Uhr bis ziemlich spät.

Voranzeige

Wir gratulieren



ZUM 80. GEBURTSTAG

Friedrich Deußer
Otto Reiffarth
Käthe Adelsberger
Elisabeth Horn
Elisabeth Werkmann
Anna Reinhardt
Johannes Welz

ZUM 70. GEBURTSTAG

Georg Berck
Georg Hartmann
Oskar Meng
Martha Ehlers
Anna Schmidt
Erika Müller
Katharine Angermaier
Heinrich Becker
Heinrich Gerk
Wilhelmine Hochhaus
Frieda Müller
Maria Becker
Anni Schmidt
Anna Kietzer

ZUR TAUFE

Kerstin Dahmer
Sarah Turner
Lisa Freud
Shamsi Hofrichter
Stephanie Hofrichter
Julia Lotz
Julia Werner
Janine Belz
Kai-Daniel Mrozik

Christian von der Hoya
Dennis Trackl
David Ebinger
Daniel Hoffelner

ZUR HEIRAT UNTER GOTTES SEGEN

Christina Krause und
Manfred Böhm
Christiane Bär und
Jürgen Scherf
Gabi Keller und
Joachim Jaxt
Nadja Müller und
Jürgen Rode
Rikarda Klingelhöfer-
Krämer und Frank Krämer
Tatjana Trackl und
Gerd Trackl

ZUM 25JÄHR. PRIESTERJUBILÄUM

Karl-Heinz Novotny



KINDERSEITE



TERMINE für die Kleinen der Gemeinde

Jeden Sonntag von 11.00 - 12.00 Uhr findet der KINDERGOTTESDIENST statt.

Donnerstags von 14.30 - 15.15 Uhr könnt Ihr in unserem KINDERCHOR mitsingen und Instrumente spielen.

Auch am Donnerstag trifft sich die KINDERGRUPPE, zu der alle Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren eingeladen sind.

Ihr seht, es gibt ein gutes Angebot für Euch. Schaut doch mal vorbei. Nach den Sommerferien, d.h. ab dem 3. August finden die Gruppen wieder statt.

Kinder-Bibelwoche

Und jetzt schon etwas zum Vormerken für die Herbstferien: KIBIWO ! Dieses Jahr ist die KIBIWO in der Woche vom 6. - 11. Oktober. Dort erwarten Euch wieder jede Menge Spaß und Überraschungen. Viele Jugendliche sind schon mit den Vorbereitungen zu Gange und freuen sich auf Euch !

Kuno



Da ging's mir gut! Ihr habt mich doch sicherlich unter der Kirchenbank gefunden. Die Bank ist einer meiner Lieblingsplätze. Da ist es schön gemütlich und man bekommt so allerlei mit, in den Gottesdiensten. Jetzt müßt Ihr Euch aber schnell auf die neue Suche machen, wo bin ich nur ?